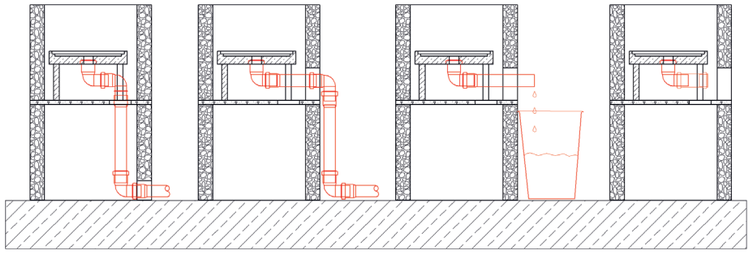
Ablaufrohrverlegung

Das Ablaufrohr kann auf viele Arten verlegt werden. Wir empfehlen die unsichtbare Verlegung im Sockel und Anschluss an die Kanalisation.

Es kann jedoch auch ein Behälter unter gestellt oder der Anschluss mit einem Stopfen verschlossen werden. Bei anfallendem Niederschlagswasser müssen Behälter regelmäßig geleert werden!

HT-Rohrteile für den Anschluss müssen bauseits gestellt werden und sind nicht im Lieferumfang enthalten. Ablauf nie einfach offen lassen!



Minimale Höhen über Dach:

Seit dem 01.01.2022 gelten neue schärfere Regln für die Höhe der Schornsteinmündung über Dach. Der Schornstein muss nun firstnah angeordnet werden, und muss weiter aus dem Dach ragen als vor der Neuregelung. Das betrifft auch flache Dächer. Unter Umständen müssen die umstehenden Gebäude und die Geländelage mit einbezogen werden. Dies können wir an dieser Stelle leider nicht darstellen, da zu komplex.

Näheres dazu finden Sie daher auf unserer Website unter
https://www.schreyer-schornstein.de/planung/hoehe-ueber-dachflaeche/

Sie können auch den zuständigen Schornsteinfegermeister dazu befragen.

Fugen unbedingt glätten

Streichen Sie auch die Kittfugen der Rohre an der Innenseite unbedingt glatt.

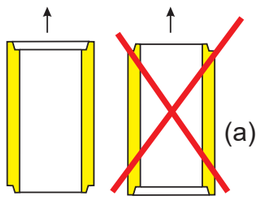
Verarbeitungshinweise für den Säurekitt:

Mischungsverhältnis: 7:1 7 Becher Kittpulver auf 1 Becher Wasser.

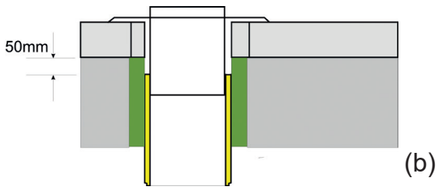
Es entsteht eine erdfeuchte, krümelige Masse die nach fünf Minuten Wartezeit und nochmaligem Mischen zu einem geschmeidigen Kitt wird und erst dann verarbeitungsfähig ist. Sollte sich die erforderliche Konsistenz nicht einstellen, so kann dies durch Zugabe von geringsten Mengen Wasser bzw. Kittpulver erreicht werden. Auf keinen Fall angehärtete Säurekittmasse durch Wasserzugabe wieder verwendungsfähig machen. Kittpulver trocken und frostfrei lagern, nicht unter 10°C verarbeiten wenn keine Winterbaumaßnahmen getroffen wurden.

Richtige Einbaurichtung beachten:

Rohrsäule richtig herum aufbauen!



Dehnfuge: Das Letzte Rohr muss 5 cm unter Oberkante des letzten Mantelsteins enden!



Wichtige Hinweise Teil 2:

- Kein Polystyrol/Styropor/PU-Schaum o. Ä. an den Schornstein legen, nur nicht brennbare Baustoffe!
- Die Rohrsäule und Anschlüsse dürfen nicht fest mit den Mantelsteinen des Schornsteins verbunden werden um Spannungsrisse zu vermeiden.
- Das letzte Rohr muss 5 cm unter Oberkante des letzten Mantelstein enden.
- Die Dehnfugenmanschette muss bauseits mit dem Dichtset abgedichtet und dann verschraubt werden
- Bei Höhe über Dach von mehr als 0,65 muss der Schornstein mit einem Aussteifungsset bewehrt werden. Bitte beachten Sie dazu auch die Tabelle in den Planungsunterlagen.
- Der Schornstein muss mindestens alle 5m gegen seitliches Ausweichen abgestützt werden.
- Die Ableitung zum Abwasserkanal für Regenwasser muss bauseits hergestellt werden.
- Nach Fertigstellung des Schornsteins muss der Sockelbereich von evtl. heruntergefallenem Säurekitt gereinigt werden.
- Bei bauseitiger Verschieferung bitte darauf achten, dass maximal 9 cm Aufbaustärke erreicht wird. Wichtig: Zwischen Schornstein und Holzverschalung auch im Kopfbereich immer mind. 5 cm Abstand einhalten!

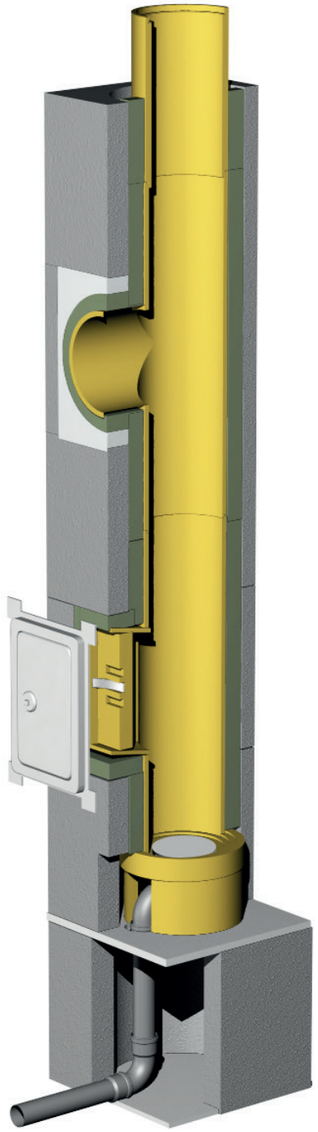
Schreyer FBS

Systemabgasanlagen mit Innenrohren aus Keramik für Abgasanlagen nach EN 13063-1:2007. Trockenschornstein für feste Brennstoffe.

Systemname: FBS
Klassifizierung: T400 N1 D 3 G50 L_A90
Leistungserklärung Nr. 0001 2013-06-24
Zulassung: Z-7.1-3352

Bei hochgedämmten Gebäuden beachten Sie bitte die Zulassung Z-7.1-3352 bzgl. der Abstände zu brennbaren Baustoffen.

Dieses Schornsteinsystem wird in Elementbauweise erstellt. Es besteht aus Leichtbetonsteinen für die Außenschale, Schamotteformstücke und Dämmmatten. Die Mantelsteine bestehen aus Leichtbeton, die Rohre aus gebrannter Schamotte. Alle Teile lassen sich mit einer handelsüblichen diamantbesetzten Trennscheibe sehr leicht schneiden. Wir verweisen ausdrücklich auf die Einhaltung der gültigen Bauvorschriften und DIN-Normen, sowie auf die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften! Diese Versetzanleitung zeigt beispielhaft den Aufbau der einzügigen Variante, Zweizügige werden analog dazu aufgebaut.



Vorbereitungen

Benötigtes Werkzeug:

- Handschuhe
- 2 Baueimer (Für Mörtel und Säurekitt)
- 2 Kellen (Für Mörtel und Säurekitt)
- Bohrmaschine mit Quirl
- Trennschleifer mit Diamantscheibe, Schutzbrille und Gehörschutz.
- Zollstock oder Maßband, Bleistift
- Wasserwaage

Benötigte Zeit für den Aufbau: Ca. 0,5h/stgm.

Benötigtes Material:

- Mörtel Gruppe 2 oder 3, ca. 1-2 Kg pro stgm.
- Schreyer Säurekitt - benötigte Mengen:
  Ø 16-18 cm: 0,2 kg/stgm
  Ø 20 cm: 0,25 kg/stgm
- Horizontale Sperrschicht (Bitumenbahn, PVC o. Ä.)
- Anschlussmaterial für Ablaufrohr

BITTE BEACHTEN SIE DIE BRANDSCHUTZVORSCHRIFTEN!
Mindestens 5 cm Abstand zu brennbaren Baustoffen wie Holz, Styrodur usw.
Details siehe Hinweise unten.

Wichtige Hinweise Teil 1 (Teil 2 auf Rückseite!):

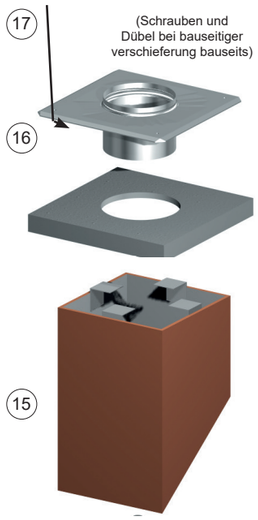
- Bei Temperaturen unter +5°C sind Winterbaumaßnahmen (z.B. Heizen) zu treffen, den neuen Schornstein jedoch nicht für die Baustellenheizung nutzen!.
- Auf tragfähiges Fundament achten. Nicht auf schwimmenden Estrich versetzen!
- Größere Bauteile aus brennbarem Material (z.B. Holzwände, Balken, Holzplatten bei verschieferung) müssen immer 5 cm vom Mantelstein entfernt sein.
- Für streifenförmige brennbare Bauteile wie Fußleisten und Latten gilt: In Bereich der Decken- und Dachdurchgänge oder bei äußerer Dämmung müssen 5 cm Abstand eingehalten werden, außerhalb dieses Bereichs und ungedämmt dürfen sie direkt anliegen.
- Dach- und Deckendurchgänge aus nicht brennbaren Baustoffen müssen ca. 2 cm umlaufend größer sein als der Mantelstein.
- Der Zwischenraum zwischen Mantelstein und anderen Baustoffen ist mit nicht-brennbarer Mineralwolle der Baustoffklasse A1 zu füllen.
- Nie gegen den Schornstein betonieren, immer Mineralwolle zwischen legen!
- Gipskartonplatten können ohne Abstand vollflächig mit nicht-brennbarem Ansetzbinder- oder Kleber hohlraumfrei aufgebracht werden.
- Vor Aufbaubeginn sicherstellen, dass keine Bauteile wie Dachbalken im Weg sind!

Schornsteinwerk K. -H. Schreyer GmbH
Böttcherstraße · 27404 Zeven
Tel: 04281 9350-0 · Fax: 04281 9350-50
Senftenbergerstr. 5 · 03205 Calau
Tel: 03541 801187/88 Fax: 801186
www.schreyer-schornstein.de

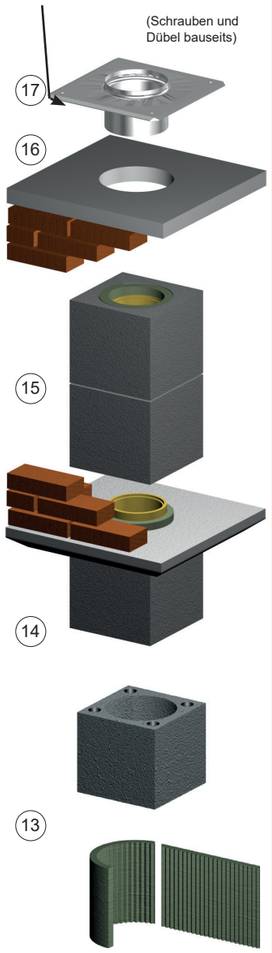
SYSTEM FBS

Bei Punkt 1 beginnen!

Dichtband!



Dichtband!



-VORGEHENSWEISE BEI FERTIGKOPF / VERSCHIEFERUNG-

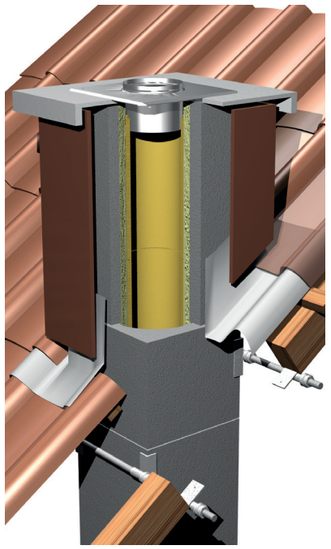
17 Dehnfugenmanschette mit Dichtband aufkleben und mit beiliegenden Schrauben auf die Abdeckplatte verschrauben. (Bei bauseitiger Verschieferung liegen keine Schrauben bei) Bei Edelstahl-Abdeckplatte ist die Manschette bereits enthalten.

16 Beton-Abdeckplatte: In Mörtel versetzen und mit den, dem Fertigkopf beiliegenden, Schrauben befestigen. Darauf achten, dass kein Mörtel an das Innenrohr kommt (Mörtelbrücke). Bei der Schweren Abdeckplatte bitte vor dem Versetzen das Styropor entfernen, dann in Mörtel versetzen.
Edelstahl-Abdeckplatte: Die Edelstahlplatte wird mit 4 Kunststoffdübeln und Schrauben an den letzten Mantelstein befestigt. (Dübel sind vormontiert)

Letztes Innenrohr kürzen so dass ca. 5 cm Dehnfuge zwischen Rohroberkante und Abdeckplatte frei bleibt (Siehe Abb. b Rückseite).

15 Mörtel aufbringen, dann den Fertigkopf aufsetzen (evtl. vorher bauseits Dachneigung schneiden). Die Haltebügel des Fertigkopfes müssen auf dem letzten Mantelstein in Mörtel aufliegen! Keine Keile verwenden. Beachten Sie die Versetzanleitung des Fertigkopfes. Alternativ bauseitig verschiefern.
Bei bauseitiger Verschieferung max. 9 cm umlaufend auftragen lassen. Mindestabstand zwischen Holzunterkonstruktion und Mantelstein von 5 cm einhalten.

Schornsteineindichtung anbringen, Verwahrung bzw. Halterung im Dachdurchgang bauseits erstellen. Als schnelle Alternative bieten wir den Schreyer-Sparrenhalter an. Siehe auch die Grafik rechts auf dieser Seite.



Schreyer Schornstein-Fertigkopf mit Sparrenhalter

-VORGEHENSWEISE BEI UMMAUERUNG-

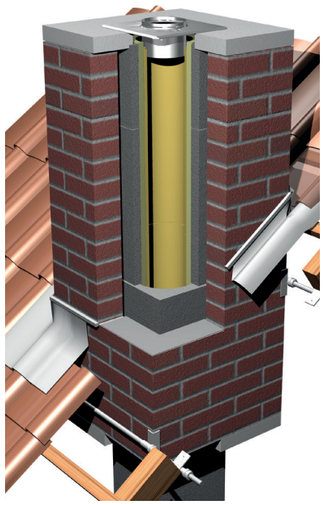
17 Dehnfugenmanschette mit Dichtband aufkleben und mit Edelstahlschrauben auf die Abdeckplatte verschrauben.

16 Abdeckplatte in Mörtel versetzen, darauf achten, dass kein Mörtel an das Innenrohr kommt (Mörtelbrücke). Letztes Innenrohr kürzen so dass ca. 5 cm Dehnfuge zwischen Rohroberkante und Abdeckplatte frei bleibt. (Siehe Abb. b Rückseite)

15 Kopfumklinkerung in VMz 20 / MG II. Für eine vollflächige Hinterlüftung oben und unten einige Stoßfugen offen lassen oder Lüftungssteine einsetzen. Schornsteineindichtung anbringen, Verwahrung bzw. Halterung im Dachdurchgang bauseits erstellen. Wir empfehlen dazu den Einsatz des Schreyer Sparrenhalters.

Mantelsteine, Innenrohre und Dämmmatten weiter versetzen. Die äußere Falz der Innenrohre muss immer nach oben zeigen!

14 Kragplatte unterhalb der Dachhaut auf einen Mantelstein in Mörtel versetzen. Die abgeschrägte Seite muss dabei nach unten zeigen!



Schornsteinkopf, ummauert mit Sparrenhalter

-DACH- UND DECKENDURCHGÄNGE-

Decken- und Dachdurchgänge aus nicht brennbaren Baustoffen müssen umlaufend 2 cm, aus brennbaren Baustoffen (Holz etc.) jedoch 5 cm größer sein als der Mantelstein. Der Zwischenraum muss mit nicht-brennbarer Mineralwolle der Baustoffklasse A1 gefüllt werden. Niemals direkt gegen den Schornstein betonieren!

13 Weiter versetzen in der Reihenfolge Mantelstein, Dämmmatte, Innenrohr. Dabei darauf achten, dass die Falz der Innenrohre nicht mit Mineralfasern verschmutzt wird. Innenrohre mit Säurekitt versetzen!

Dämmmatte an den RA-Stutzen anpassen und in den Mantelstein schieben.

12 Nächsten Mantelstein in Mörtel versetzen, Fugenstärke max. 1cm.

11 Schamotte-Formstück mit Rauchrohranschluss (RA) in Säurekitt versetzen. Bringen Sie eine Dämmmatte um den RA-Stutzen an um die Bewegungsmöglichkeit zu gewährleisten.

10 Setzen Sie eine weitere Dämmmatte ein, schneiden Sie vorher die Aussparungen für den RA-Stutzen aus.

9 Öffnung für Rauchrohranschluss (RA) in den nächsten Mantelstein schneiden, Mantelstein in Mörtel versetzen.

8 Setzen Sie eine weitere Dämmmatte ein, schneiden Sie vorher die Aussparungen für den PA-Rahmen aus.

7 Nächsten Mantelstein in Mörtel versetzen. Fugenstärke max. 1cm. Raum zwischen PA und Mantelstein mit Dämmstoff ausfüllen um Bewegungsmöglichkeiten zu gewährleisten. PA nicht fest einbauen!

6 Schamotte-Formstück mit PA und eingesetzter Vorsatzschale in Säurekitt versetzen. Richtungspfeil beachten! Die äußere Falz und der PA-Rahmen müssen nach oben gerichtet sein!

5 Dämmmatte für den Putztüranschluss (PA) zuschneiden, biegen und hineinschieben.

4 Schneiden Sie Öffnungen für den Putztüranschluss in den nächsten Mantelstein (z.B. mit der Flex). Versetzen Sie den Mantelstein in Mörtel. Fugenstärke max. 1 cm. Befestigen Sie später die Reinigungstür mit den beiliegenden Einschlagdübeln am Mantelstein. Der Rahmen der Tür kann später verputzt werden.

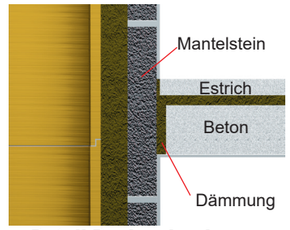
WICHTIG: MARKIEREN SIE AM AUFKLEBER AUF DER TÜR DAS SYSTEM ALS „FBS“!

3 Einen weiteren Mantelstein in Mörtel versetzen.
Fugenstärke max. 1 cm.

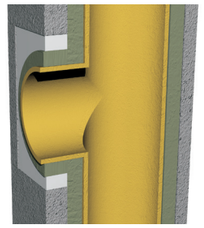
2 Stellen Sie den Konsolzylinder auf die Sockelplatte und legen Sie die optionale Ruß-Schutz-Scheibe mit den Nuten nach unten ein. Das Ablaufrohr des Konsolzylinders muss entweder mit Stopfen verschlossen oder kann vor Ort mit 40mm HT-Rohren an die Schmutzwasserleitung angeschlossen werden. Die dafür benötigten Rohre und Bögen sind nicht im Lieferumfang enthalten und können im ersten Mantelstein unsichtbar verlegt werden. Ablauf niemals offen lassen! Ohne Konsolzylinder ist dieses Schornsteinsystem nicht feuchteunempfindlich!
Ein Siphon ist nicht notwendig: Da im Schornstein immer ein Unterdruck herrscht kann kein Geruch entweichen!

1 Für den Sockel einen Mantelstein auf das bauseitige Fundament im Mörtelbett mit Feuchtesperre versetzen. Setzen Sie dann die Faserverstärkte Sockelplatte mit Mörtel auf diesen Stein. Achten Sie dabei auf die Lage des Lochs für das Ablaufrohr. Die Sockelplatte hat eingebaut eine Tragfähigkeit von ca. 4 Tonnen.

ACHTUNG: Bei Verwendung einer Edelstahl-Abdeckplatte wird ein Mantelstein mit vormontierten Dübeln mitgeliefert, diesen Mantelstein als letzten Mantelstein einbauen!

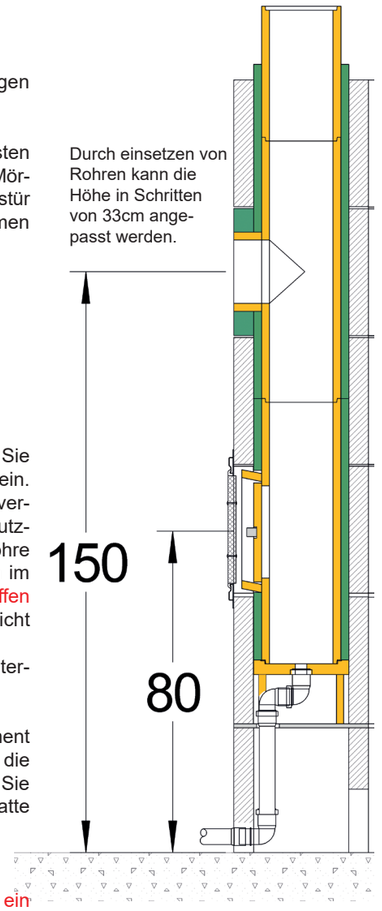


Detail Deckendurchgang



Detail Rauchrohranschluss
Beachten Sie die Dämmmatte die um den Stutzen gelegt wird um Bewegungsmöglichkeit zu gewährleisten.

Durch einsetzen von Rohren kann die Höhe in Schritten von 33cm angepasst werden.



Schreyer FBS mit Konsolzylinder